Kapital: M. 100 000 100 000 000 in 514 Vorz.-Akt. und 9586 St.-Akt., übern. von den Gründern zu pari.

Geschäftsjahr: ? **Gen.-Vers.:** Im 1. Geschäftshalbj.

Direktion: Heinrich Fischer, Ing. Fritz Battenberg, Wilhelm Knorz, Hermann Rilling jun.

Aufsichtsrat: Heinrich Hermann, Wilhelm Hach, Frankf. a. M.; Bankprokurist Wilhelm Pfaff, Neu Isenburg; Fabrik-Dir. Friedrich Wipfler, Würzburg; Julius Philippi, Friedberg in Hessen.

Hafenmühle in Frankfurt a. M., Akt.-Ges.

Gegründet: 1881 durch Übernahme der der Firma May & Co. gehörigen, seit 1868 im Betrieb befindl., zu Hausen beleg. Fabrik für M. 3 300 000. Firma bis 27./9. 1910: Mehl- und Brod-Fabrik Akt.-Ges. mit Sitz in Hausen.

Zweck: Fabrikation von Mehl u. Handel in Mühlenfabrikaten. Die Ges. kann andere Unternehmungen gleicher Art erwerben u. sich an solchen in jeder zulässigen Rechtsform beteiligen; sie kann Grundstücke erwerben u. alle Neben- u. Hilfsgeschäfte vornehmen.

Einzelheiten über die Übersiedlung von Hausen nach Frankfurt sowie über den mit der Stadt Frankfurt abgeschlossenen Tausch-, Kauf- u. Mietvertrag s. Jahrg. 1921/22

Der Umzug von Hausen nach der Osthafenmühle wurde im April 1911 bewerkstelligt. Zugänge auf Anlagen-Kti 1911/12 ca. M. 80 000, 1912/13 Vergrösserung der techn. Anlagen mit ca. M. 245 000 Kostenaufwand. — 1915/16 —1919/20 nur Lohnmüllerei für die Reichsgetreidestelle und Proviantämter. Die für den Bäckereibetrieb bestimmten Aktiven wurden in die am 30./9. 1910 neu errichtete Hausener Brotfabrik vorm. Mehl- u. Brodfabrik Hausen G. m. b. H. (St.-Kap. M. 40 000) eingebracht, welche die Hafenmühle A.-G. besitzt (letzte Div. 8, 8, 8%). Die Geschäftsführer dieser Ges. sind die Vorst.-Mitgl. der Hafenmühle A.-G.

Kapital: M. 24 000 000 in 2988 abgest. Inh.-Akt. à M. 500 u. 22 506 Inh.-Akt. à M. 1000. Urspr. M. 3 300 000, Reduzier. 1897 um M. 300 000 durch Rückkauf von 600 Aktien zu 92%. Anlässl. der Übersiedelung nach Frankf. a. M. u. um das A.-K. den in der Mühlen-Ind. üblichen Verhältnissen anzupassen, beschloss die G.-V. v. 2./11. 1909, das noch vorhandene A.-K. von M. 3 000 000 auf M. 1 500 000 herabzusetzen durch Zus.legung der Aktien 2:1, derart, dass von 2 Aktien 1 Stück vernichtet wird, dagegen wurde für jede eingezogene Aktie zu M. 500 eine 4½% Teilschuldverschreib. zu M. 500 den Aktionären gewährt, ausserdem M. 11.25 bar. Weitere Kap.-Erhöh. 1920 um M. 1 500 000. Weitere Erhöh. 1921 um M. 3 000 000 in 3000 Inh.-Akt. à M. 1000 zu 126%. 1922 weitere Erhöh. um M. 6 000 000 in Aktien zu M. 1000. Nochm. erhöht lt. G.-V. v. 30./9. 1922 um M. 12 000 000 in 12 000 Aktien zu M. 1000, div.-ber. ab 1./7. 1922, übern. von einem Konsort., angeb. zu 150% (1:1) bis 28./11. 1922. Die G.-V. v. 26./4. 1923 sollte über Erhöh. auf M. 48 000 000 beschliessen.

Anleihe: M. 1 500 000 in 4½% Teilschuldverschreib. à M. 500. Ende 1914—1922: 92.80*, —, 90, —, 94*, 97, 100, 100, —%. Eingef. in Frankf. a. M. Dez. 1910. Noch im Umlauf Ende Juni 1923: M. 1 270 000. Gekündigt zum 31./12. 1923.

Geschäftsjahr: 1./7.—30./6. **Gen.-Vers.:** Spät. Dez. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: 5% z. R.-F., event. ausserord. Abschreib. u. Rückl., bis 4% Div., vom Rest 10% Tant. an A.-R. (unter Anrechnung einer festen Vergütung von M. 1500 pro Mitgl.), vertr. Tant. an Vorst. u. Beamte, Überrest zur Verf. der G.-V.

Bilanz am 30. Juni 1923: Aktiva: Gelände 350 000, Gebäude 605 000, Mühleneinricht. 1, Betriebsmasch. 1, Gleisanlage 1, elektr. Lichtanl. 1, Feuerlöschanl. 1, Mobil. 1, Material. 1, Säcke 120 673 000, Waren 1.7 Md., Kassa 2 873 769, Debit. 293 299 981, Anzahl. auf Getreide 37 612 896, (Avale 1 430 000), Beteilig. 25 000. — Passiva: A.-K. 24 000 000, Oblig. 1 270 000, R.-F. 3 448 536, Spez.-R.-F. 35 000, Div. 39 500, Delkr. 511 000, Wohlfahrtszwecke 100 000, Talonsteuer 34 795, Kredit. 678 211 172, Bank 162 588 000, Akzept 1.3 Md., (Avale 1 430 000), A.-R.-Tant. 48 000, Vortrag 798 999. Sa. M. 2.1 Md.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Gen.-Unk. 960 967 999, Oblig.-Zs. 57 150, Abschr. auf Mobil. 27 385 000, Reingewinn 846 999. — Kredit: Vortrag 70 665, Waren 989 186 482. Sa. M. 989 257 148.

Kurs: Die M. 1 500 000 abgestemp. Aktien wurden im Febr. 1910, M. 18 000 000 Aktien im Dez. 1922 in Frankf. a. M. zugelassen. Kurs daselbst Ende 1914—1923: 114.40*, —, 142, 176, 165*, 160, 239, 500, 10 000, —(10)%.

Dividenden 1913/14—1922/23: 7, 10, 10, 10, 10, 10, 10, 12, 25, 0%. Coup.-Verj.: 4 J. (K.)

Direktion: Heinr. Burkard, Max Holzhausen, Otto Zier.

Aufsichtsrat: (3—7) Vors. Bankier Alfred Weinschenk; Stellv.: Dir. Heinr. Levy, Strassburg; Jacob Baumann, Justizrat Dr. Jacob Liebmann, Dr. Eug Oppenheimer, Frankf. a. M.; Dir. Fritz Mehr, Berlin; Dir. Friedrich Rauch, Osthofen; Dr. Ernst Schäfer, Karlsruhe.

Zahlstellen: Ges.-Kasse; Frankf. a. M.: Bass & Herz, Jacob S. H. Stern.

*Ilka Nährmittelfabrik, Akt.-Ges., Frankfurt a. M.

Gegründet: 3., 14./6., 16./8. 1923; eingetr. 27./8. 1923. Gründer: Hermann Abraham, Köln a. Rh.; Oskar Willems; Chemiker Dr. Otto Sippach, Frankfurt a. M.; Bankprokurist Ernst Auer; Privatiere Luise Schmitt, Klingenberg a. M. Auf das Grundkapital haben je fünf Gründer gemeinsam eine Sacheinlage gemacht, bestehend in Rohstoffen, Chemi-